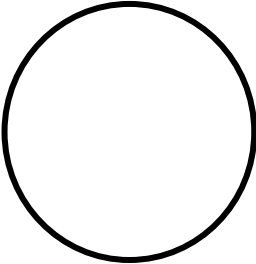
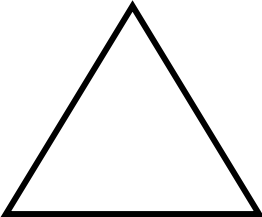
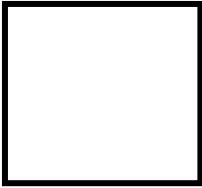



Anhang 1

Grundsätze für die Gestaltung von Sicherheitszeichen

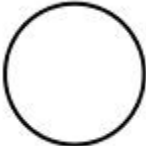
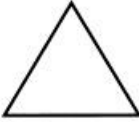
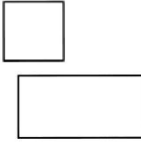
1. Bedeutung der geometrischen Form von Sicherheitszeichen:

Geometrische Form	Bedeutung
	Gebots- oder Verbotsszeichen
	Warnzeichen
	Rettungs- oder Brandschutzzeichen
	Rettungs-, Hinweis- oder Zusatzzeichen

2. Bedeutung der Sicherheitsfarben

Sicherheitsfarbe	Bedeutung	Hinweise- Angaben
Rot	Verbot	Gefährliches Verhalten
	Gefahr	Halt, Evakuierung
	Material und Einrichtung zur Brandbekämpfung	Kennzeichnung und Standard
Gelb	Warnung	Achtung, Vorsicht, Überprüfung
Grün	Hilfe, Rettung	Türen, Ausgänge, Wege, Stationen, Räume
	Gefahrlosigkeit	Rückkehr zum Normalzustand
Blau	Gebot	Besonderes Verhalten oder Tätigkeit - Verpflichtung zum Tragen einer Persönlichen Schutzausrüstung

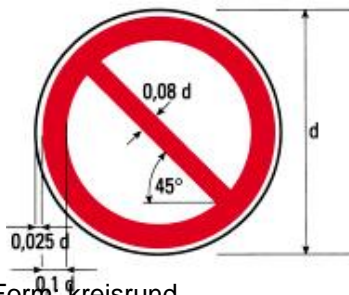
3 Kombination von geometrischer Form und Sicherheitsfarbe und ihre Bedeutung für Sicherheitszeichen

Geometrische Form Sicherheitsfarbe			
Rot	Verbot		Material und Einrichtung zur Brandbekämpfung
Gelb		Warnung Vorsicht!	
Grün			Rettung- und Erste
Blau	Gebot		Hinweis

4 Gestaltung der Sicherheitszeichen

Verbots-, Warn-, Gebots-, Rettungs- und Brandschutzzeichen können auch mit einem Zusatzzeichen zusammen als Kombinationszeichen ausgeführt werden. Die Darstellung der Lichtkante ist dann nicht erforderlich.

4.1 Verbotsszeichen



Lichtkante	0,025 d
Rand	0,1d
Querbalken	0,08d

Form: kreisrund

Grundfläche: weiß

Bildzeichen: schwarz

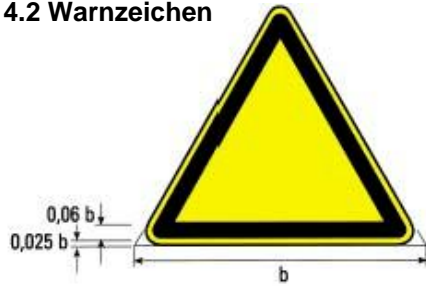
Rand: rot

Querbalken: rot und 45° zur Waagerechten von links oben nach rechts unten geneigt

Der Anteil der Sicherheitsfarbe Rot an der Oberfläche des Zeichens muss mindestens 35 % betragen.

Der rote Querbalken darf durch ein Bildzeichen grundsätzlich nicht unterbrochen werden. Die Fläche des Zeichens wird durch die Lichtkante begrenzt.

4.2 Warnzeichen



Lichtkante 0,025 b
Rand 0,06 b

Form: dreieckig. 60° Neigung, Spitze nach oben

Grundfläche: gelb

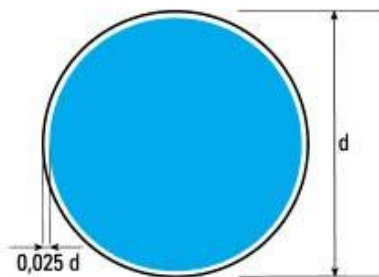
Bildzeichen: schwarz

Rand: schwarz

Der Anteil der Sicherheitsfarbe Gelb an der Oberfläche des Zeichens muss mindestens 50 % betragen.

Die Fläche des Zeichens wird durch die Lichtkante begrenzt.

4.3 Gebotszeichen



Lichtkante 0,025 d

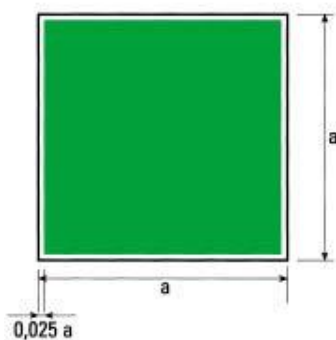
Form: kreisrund

Grundfläche: blau

Bildzeichen: weiß

Die Sicherheitsfarbe Blau muss an der Oberfläche des Zeichens mindestens 50 % betragen. Die Fläche des Zeichens wird durch die Lichtkante begrenzt.

4.4 Rettungszeichen

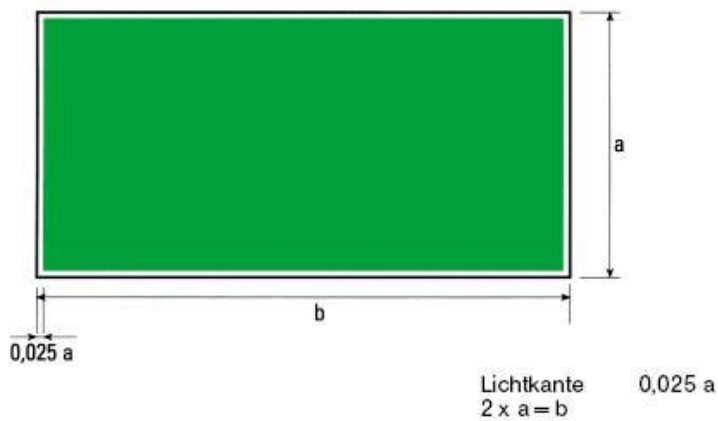


Lichtkante 0,025 a

Form: quadratisch

Grundfläche: grün

Bildzeichen: weiß



Rechteckige Rettungszeichen können auch senkrecht stehen. Siehe auch Zeichengröße in Abschnitt 4.8.

Form: rechteckig

Grundfläche: grün

Bildzeichen: weiß

Der Anteil der Sicherheitsfarbe Grün an der Oberfläche des Zeichens muss mindestens 50 % betragen.

Die Fläche des Zeichens wird durch die Lichtkante begrenzt.

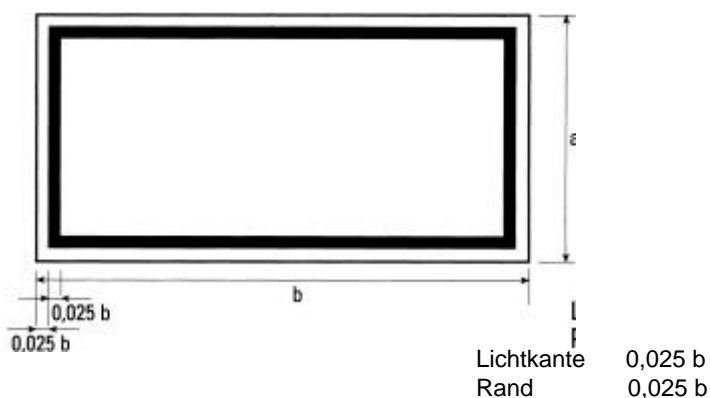
4.5 Brandschutzzeichen

Gestaltung wie Abschnitt 4.4, jedoch Grundfläche rot.

4.6 Hinweiszeichen

Gestaltung wie Abschnitt 4.4, jedoch Grundfläche blau und Schrift weiß.

4.7 Zusatzzeichen



Form: rechteckig

Grundfläche: weiß, oder Sicherheitsfarbe entsprechend Abschnitt 2

Schrift: schwarz für Grundfläche weiß und gelb; weiß für Grundfläche rot, blau und grün

4.8 Zeichengröße und Schrifthöhe

4.8.1 Für die Bemessung der Größe eines Zeichens soll die Formel $h = E / Z$ angewendet werden.

h = Höhe des Sicherheitszeichens

Als Höhe h des Zeichens gilt bei Verbots- und Gebotszeichen das Maß d,
bei Warnzeichen das Maß $0,817 \times b$,
und bei Hinweis-, Rettungs-, Brandschutz- und Zusatzzeichen das Maß a.

E = Erkennungsweite

Z = Distanzfaktor

Der Distanzfaktor gilt für eine beleuchtete Zeichenfläche. Er beträgt für Verbots-, Warn- und Gebotszeichen $Z = 40$ und für Rettungs-, Brandschutz- und Zusatzzeichen $Z = 100$.

4.8.2 Im Abschnitt 7 sind für handelsübliche Schildergrößen die zugehörigen Erkennungsweiten aufgeführt.

Für die Lesbarkeit der Texte auf Hinweis- oder Zusatzzeichen soll die Formel $h = E / Z$ angewendet werden.

h = Höhe des Sicherheitszeichens

E = Erkennungsweite

Z = Distanzfaktor

Für Buchstaben und Ziffern gilt $Z = 300$. Die Formel gilt für eine beleuchtete Zeichenfläche und für einen Leseabstand bis 25 m.

Siehe auch DIN 1450 "Schriften, Leserlichkeit".

4.8.3 Für die Größe eines leuchtenden Sicherheitszeichens (Leuchtzeichen) nach § 14 Abs. 3 beträgt der Distanzfaktor für Verbots-, Warn- und Gebotszeichen $Z = 65$ und für Rettungs- und Brandschutzzeichen $Z = 200$.

5. Farbbereiche für Sicherheitsfarben

Für Aufsichtfarben sind auf der Grundlage von DIN 5381 "Kennfarben" bzw. dem RAL-Farbbregister RAL-F 14 repräsentative Mittenfarben ausgewählt, die auch bei ungünstigen Beleuchtungsverhältnissen gut voneinander unterschieden werden können.

Sicherheitsfarbe	Bezeichnung nach DIN 5381	Bezeichnung nach RAL -F 14
Rot	Kennfarbe DIN 5381 - Rot	RAL 3001 Signalrot
Gelb	Kennfarbe DIN 5381 - Gelb	RAL 1003 Signalgelb
Grün	Kennfarbe DIN 5381 - Grün	RAL 6032 Signalgrün
Blau	Kennfarbe DIN 5381 - Blau	RAL 5005 Signalblau
Weiß	Kennfarbe DIN 5381 - Weiß	RAL 9003 Signalweiß
Schwarz	Kennfarbe DIN 5381 - Schwarz	RAL 9004 Signalschwarz

6 Gefahrenkennzeichnung durch gelb-schwarze bzw. rot-weiße Streifen

Das Breitenverhältnis der gelben zu den schwarzen Streifen beträgt 1 : 1 bis 1,5 : 1. Die Streifenbreite der schwarzen Streifen richtet sich nach den Maßen des Objektes und ist so auszuführen, dass der Anteil der Sicherheitsfarbe „Gelb“ mindestens 50% der Gesamtfläche beträgt. Die Streifen sind in einem Neigungswinkel von etwa 45° anzuordnen. Rot-weiße Streifen sind sinngemäß auszuführen.

An Scher- und Quetschkanten mit Relativbewegung zueinander sind die Streifen gegenseitig geneigt zueinander anzubringen.

7 Erforderliche Mindestgrößen von Sicherheitszeichen und Schrifthöhen (bezogen auf handelsübliche Schildergrößen)

	Verbots- und Gebotszeichen	Warnzeichen	Rettungs- und Brandschutzzeichen; Hinweis- und Zusatzzeichen	Hinweis- und Zusatzzeichen
Erkennungsweite m	Durchmesser d mm	Seitenlänge b ¹⁾ mm	Seitenlänge a mm	Schrifthöhe h mm
1	50	50	12,5	4
2	50	100	25	8
3	100	100	50	10
4	100	200	50	14
5	200	200	50	17
6	200	200	100	20
8	200	400	100	27
9	400	400	100	30
10	400	400	100	34
12	400	400	200	40
14	400	600	200	47
16	400	600	200	54
17	600	600	200	57
19	600	600	200	64
21	600	900	300	70
24	600	900	300	80

1) Erkennungsweite ist auf die Höhe $h = 0,817 b$ bezogen; das Maß „b“ gibt die Schildergröße an.

Anhang 2

Sicherheitszeichen und Sicherheitsaussagen

1. Verbotsszeichen



P000 Verbot



P001 Rauchen verboten



P002 Feuer, offenes Licht und
Rauchen verboten



P003 Für Fußgänger verboten



P004 Mit Wasser löschen
verboten



P005 Kein Trinkwasser

*) Diese Zeichen darf nur in Verbindung mit einem Zusatzzeichen verwendet werden, das Aussagen über das Verbot macht.



P006 Zutritt für Unbefugte
verboten



P007 Für Flurförderzeuge
verboten



P008 Berühren verboten



P009 Nicht berühren, Gehäuse
unter Spannung



P010 Nicht schalten



P011 Verbot für Personen mit
Herzschrittmacher



P012 Nichts abstellen oder lagern



P013 Personenbeförderung
(Seilfahrt) verboten



P014 Mitführen von Tieren
verboten



P015 Betreten der Fläche
verboten



P016 Verbot für Personen mit
Implantaten aus Metall



P017 Mit Wasser spritzen
verboten



P018 Mobilfunk verboten



P019 Essen und Trinken
verboten

2. Warnzeichen



W000 Warnung vor einer Gefahrstelle



W001 Warnung vor
feuergefährlichen Stoffen



W002 Warnung vor
explosionsgefährlichen Stoffen



W003 Warnung vor giftigen Stoffen



W004 Warnung vor ätzenden Stoffen



W005 Warnung vor radioaktiven
Stoffen oder ionisierenden Strahlen



W006 Warnung vor schwebender Last



W007 Warnung vor
Flurförderzeugen



W008 Warnung vor gefährlicher
elektrischer Spannung



W009 Warnung vor optischer
Strahlung



W010 Warnung vor Laserstrahl



W011 Warnung vor
brandfördernden Stoffen



W012 Warnung vor
elektromagnetischem Feld



W013 Warnung vor
magnetischem Feld



W014 Warnung vor Stolpergefahr



W015 Warnung vor Absturzgefahr



W016 Warnung vor
Biogefährdung



W017 Warnung vor Kälte



W018 Warnung vor
gesundheitsschädlichen oder
reizenden Stoffen



W019 Warnung vor Gasflaschen



W020 Warnung vor Gefahren durch Batterien



W021 Warnung vor explosionsfähiger Atmosphäre



W023 Warnung vor Quetschgefahr



W024 Warnung vor Kippgefahr beim Walzen



W025 Warnung vor automatischen Anlauf



W026 Warnung vor heißer Oberfläche



W027 Warnung vor Handverletzungen



W028 Warnung vor Rutschgefahr



W029 Warnung vor Gefahren durch eine Förderanlage im Gleis



W030 Warnung vor Einzugsgefahr

3. Gebotszeichen



M000 Allgemeines Gebotszeichen^{*)}



M001 Augenschutz benutzen



M002 Schutzhelm benutzen



M003 Gehörschutz benutzen



M004 Atemschutz benutzen



M005 Fußschutz benutzen



M006 Schutzhandschuhe benutzen



M007 Schutzkleidung benutzen



M008 Gesichtsschutzschild benutzen



M009 Auffanggurt benutzen



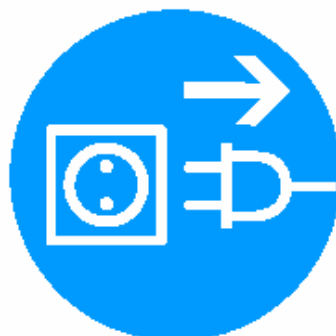
M010 Für Fußgänger



M011 Sicherheitsgurt benutzen



M012 Übergang benutzen



M013 Vor Öffnen Netzstecker ziehen



M014 Vor Arbeiten freischalten

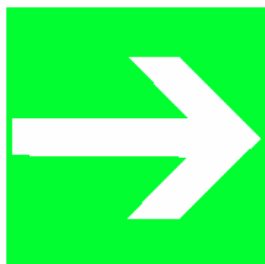


M015 Rettungsweste benutzen

*) Dieser Richtungspfeil darf nur in Verbindung mit einem Zusatzzeichen verwendet werden, das Aussagen über das Gebot macht.

4. Rettungszeichen

4.1 Richtungsangabe



E001 Richtungsangabe für Erste - Hilfe - Einrichtungen, Rettungswege, Notausgänge^{*)}



E002 Richtungsangabe für Erste - Hilfe - Einrichtungen, Rettungswege, Notausgänge^{*)}

^{*)} Dieser Richtungspfeil darf nur in Verbindung mit einem weiteren Rettungszeichen verwendet werden.

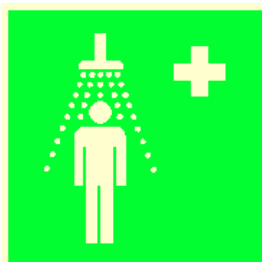
4.2 Rettungszeichen für Erste - Hilfe-Einrichtungen



E003 Erste Hilfe



E004 Krankentrage



E005 Notdusche



E006 Augenspüleinrichtung



E007 Notruftelefon



E008 Arzt

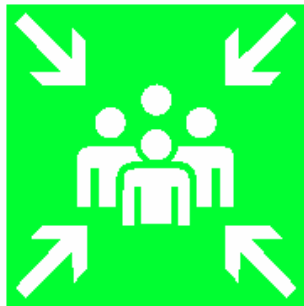
4.3 Rettungszeichen für Rettungswege und Notausgänge / Türen im Verlauf von Rettungswegen



E009 Rettungsweg / Notausgang^{*)}



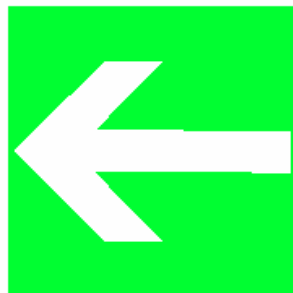
E010 Rettungsweg / Notausgang^{*)}



E011 Sammelstelle



E017 Automatisierter Externer Defibrillator



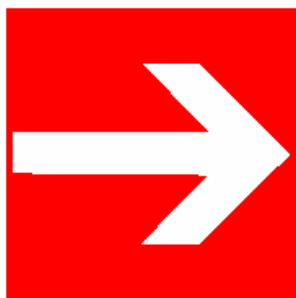
Kombination aus Richtungsangabe (E001) und Rettungsweg /Notausgang (E009)



Kombination aus Richtungsangabe (E010) und Rettungsweg /Notausgang (E002)

^{*)} Dieses Zeichen darf nur in Verbindung mit einem Richtungspfeil verwendet werden.

5. Brandschutzzeichen



F001 Richtungsangabe^{*)}



F 002 Richtungsangabe^{*)}

^{*)} Dieser Richtungspfeil darf nur in Verbindung mit einem weiteren Brandschutzzeichen verwendet werden.



F003 Löschschlauch



F004 Leiter



F005 Feuerlöschgerät



F006 Brandmeldetelefon



F007 Mittel und Geräte zur
Brandbekämpfung




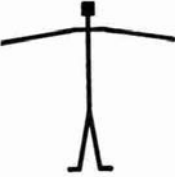




F008 Brandmelder (manuell)







Anlage 3

Handzeichen










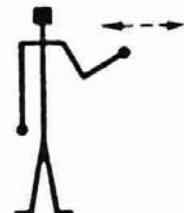
1. Allgemeine Handzeichen

Bedeutung	Beschreibung	Bildliche Darstellung	Vereinfachte Darstellung
Achtung Anfang Vorsicht	Rechten Arm nach oben halten Handfläche zeigt nach vorn		
Halt Unterbrechung Bewegung nicht weiter ausführen	Beide Arme seitwärts waagrecht ausstrecken, Handflächen zeigen nach vorn		
Halt - Gefahr	Beide Arme seitwärts waagrecht ausstrecken, Handflächen zeigen nach vorn, und Arme abwechselnd anwinkeln und strecken		

2. Handzeichen für Bewegungen - vertikal

Bedeutung	Beschreibung	Bildliche Darstellung	Vereinfachte Darstellung
Heben Auf	Rechten Arm nach oben halten, Handfläche zeigt nach vorn und macht eine langsame, kreisende Bewegung		
Senken ab	Rechten Arm nach unten halten, Handfläche zeigt nach innen und macht eine langsame kreisende Bewegung		
Langsam	Rechten Arm waagrecht ausstrecken, Handfläche zeigt nach unten, und wird langsam auf- und abbewegt		

3. Handzeichen für Bewegungen - horizontal

Bedeutung	Beschreibung	Bildliche Darstellung	vereinfachte Darstellung
Abfahren	Rechten Arm nach oben halten, Handfläche zeigt nach vorn, und Arm seitlich hin- und herbewegen		
Herkommen	Beide Arme beugen, Handflächen zeigen nach innen und mit den Unterarmen heranwinken		
Entfernen	Beide Arme beugen, Handflächen zeigen nach außen und mit den Unterarmen wegwinken		
Rechts fahren – vom Einweiser aus gesehen	Den rechten Arm in horizontaler Haltung leicht anwinkeln und seitlich hin – und herbewegen		
Links fahren – vom Einweiser aus gesehen	Den linken Arm in horizontaler Haltung leicht anwinkeln und seitlich hin- und herbewegen		
Anzeige einer Abstandsverringering	Beide Handflächen parallel halten und den Abstand entsprechend zusammenführen	